

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort	7
Einleitung Nr. 1-4	9
Erster Hauptteil	
Die Mundarten der Kreise Oberbarnim und Teltow	
Die Mundart von Heckelberg Nr. 5-47	13
Vokale - Konsonanten	
Die Mundart des Kreises Oberbarnim Nr. 48-53	22
Vergleichende Darstellung der Sprache des Oberbarnim und des Teltow Nr. 54-73	23
Vokale - Konsonanten - Wortbildung - Satzformen - Wortschatz	
Zweiter Hauptteil	
Das Sprachgefälle vom Westen zum Osten	
Vokale Nr. 74-93	29
Langdiphthonge - Langvokale - Hiadiphthonge - Hebung vor r - Senkung vor r - konsonantischer Umlaut - dät - dröschén - over / över - westgerm. ai > ie - siehen - Senkung des i zu e, des u zu o - He- bung des e zu i - Ruëst - ndl. -oe i > -ü - u-, o-Umlaut - leiser Einsatz - Entfaltung - Endungs-e	
Konsonanten Nr. 94-103	63
Anlautendes g- > spirantisch j- - Heininge - legen, sagen, liegen, Roggen - ft > cht - nd- > -ng- - Dunder, Mölder - Umstellung - Abfall und Antritt von -t - -el > -er - -en > -em	
Wortbeugung und -bildung Nr. 104-111	76
jan- und jön-Deklination - feminines Geschlecht - tu, geh, steh - gekürzter Vokal und Umlaut in Verbformen - Umlautlosigkeit im Sing. Präs. - -ster - -sel - Diminutive auf -el, -skén, -kes	
Satzlehre Nr. 112-113	86
Bredereiche - up 't Feld	

Ein älteres Zeugnis der teltowschen Mundart Nr. 114–116	87
Niederländische Siedelwörter (Nachtrag) Nr. 117–125	91

Dritter Hauptteil

Mitteldeutsche Sprachzüge

Vokale Nr. 126–136	102
Langdiphthonge – Hiatdiphthonge – Hebung vor r – Käse, Schäfer, gehn, Wetter, Trespe – droschen – Entrundung – Rundung – Umlaut / Umlautlosigkeit – reine / reene – Kürze / Länge – viel	
Konsonanten Nr. 137–140	110
Anlautendes wr- – -chs- > -ss- – p-/b- – änger, üngene	
Wortbeugung und -bildung Nr. 141–148	113
er – duch/tuk – ißt, gib, sei – (ich) habe, (sie) haben – gebrannt, erzählt – -e – Geresse – -ke	
Wortschatz Nr. 149	119
Wiese	
Die nd.-md. Grenzzone Nr. 150–156	119
Breite der Grenzzone – Sprachgrenzen südlich der nd.-md. Hauptscheide – Lautverschiebungsgrenze – verschobene und unverschobene Konsonanten in einem Dorf – vokalische Grenzlinien – Sprachgeschichte des Klosters Dobrilugk – Diagonale Elbknie-Berlin	

Vierter Hauptteil

Das ostfälische Altland und sein Verhältnis zur Mundart der Mark Brandenburg

Elbstfälisch Nr. 157–164	132
Die Elbe als Sprachgrenze – der Anteil Ostfalens am märkischen Siedelwerk – die Frühgeschichte Elbstfalens – nordsee- und nordgermanische Sprachzüge in Elbstfalen – küstenniederländische Gleichungen – märk. g- > j- und g > ʒ – Niederländisch und Elbstfälisch	
Die ostfälische Klammer Nr. 165–167	138
Das Siedelwerk an der Mittel-elbe – linkselbische Sprachzeugnisse auf dem rechten Ufer – Elbstfälisches und Niederländisches, auch Mitteldeutsches in der Siedelsprache – die Mittel-elbe als scharfe Sprachgrenze – Niederländisches in der Altmark – Mundart auf beiden Ufern	
Mitteldeutscher Einbruch längs der Elbe Nr. 171–172	142

Fünfter Hauptteil

Slawisches in der deutschen Mundart Nr. 173–180 144

Aufgabe und Methode – Vokale – Konsonanten – das anlautende h – deutsche und slawische Zischlaute – ostmd. f- statt pf- – das slawische gutturale l – Flexion – Wortbildung

Sechster Hauptteil

Landeskunde

Geschichte Nr. 181–195 154

Frühgeschichte – die Erwerbung der Mark – der Boden – die Siedlung der Slawen – Fortdauer slawischen Volkstums – die deutsche Besitznahme und Siedlung – rückgängige Siedlung – die zerüttete Mundart – ihre Wiedergeburt – Prinzipielles

Die Karten 171

Lautschrift 172

Abkürzungen 173

Literaturverzeichnis 175

Wörterverzeichnis 183